

Biografie Prof. Dr. Dieter Dörr

Professor Dr. Dieter Dörr, 1952 in Tübingen geboren, ist seit 1995 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Medienrecht der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz und seit 2000 Direktor des Mainzer Medieninstituts. Nach dem Studium an der Universität des Saarlandes promovierte er dort 1983 zum Doktor des Rechts bei der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Im Juli 1987 habilitierte er sich an der Juristischen Fakultät der Universität zu Köln.

Von 1988 bis 1990 war er als Professor am Institut für Internationale Angelegenheiten der Universität Hamburg tätig und bekleidete von 1990 bis 1995 das Amt des Justizars beim Saarländischen Rundfunk. Außerdem war er von 1994 bis 1999 Direktor des Instituts für Europäisches Medienrecht in Saarbrücken.

Im März 2000 wurde er als Mitglied in die Kommission zur Ermittlung der Konzentration im Medienbereich (KEK) berufen und war von 2004 bis 2007 deren Vorsitzender. Am 1. Oktober 2003 erfolgte die Ernennung zum Richter im Nebenamt am Oberlandesgericht Koblenz.

Dörrs Forschungsschwerpunkte sind das nationale und das internationale Medienrecht. Er hat zahlreiche Monographien und Aufsätze auf dem Gebiet des Medienrechts verfasst, ist Mitautor eines Kommentars zum Rundfunkstaatsvertrag und eines Standardlehrbuchs zum Medienrecht sowie Mitherausgeber einer medienrechtlichen Schriftenreihe.